

Leistungsantrag SGBII

SZ	TC	BILD (Mit BA Logo oben links)	SPRECHER
1		Einleitung	
1.1	0:05	Nacheinander fallen die 3 Familienmitglieder von oben ins Bild. Von rechts kommt ein Bogen Papier dazu auf dem ANTRAG ALG II steht.	Familie Müller mit Hans, Gertrud und Hanna möchte Arbeitslosengeld II beantragen. Heute wollen die drei den Antrag ausfüllen.
1.2	0:15	Man hört das Scratch Geräusch eines Plattenspielerarms, der von der Platte rutscht. Die 3 verziehen das Gesicht. Dann hört man das Geräusch eines Zahnarztbohrers.	Die Freude darüber ist ungefähr so groß wie vor einem Zahnarztbesuch.
1.3	0:25	Die Stimmung hellt sich wieder auf. Der Antrag wird in den Mittelpunkt geschoben und vergrößert. Die Personen verschwinden nach links aus dem Bild. Eine Lupe „untersucht“ den Antrag. Rechts des Antrags erscheint ein grünes Häkchen. Links plopt das Symbol für ALG II auf. Es ist ein Sechseck mit ein paar Münzen und Scheinen darin. Unten im Sechseck steht ALG II.	Aber vielleicht wird es ja gar nicht so schlimm. Der Antrag muss schließlich sein, damit alles geprüft und korrekt zugeordnet werden kann. Denn erst dann können die Gelder bewilligt werden.
1.4	0:40	Das Bild wird ausgewechselt. Im nächsten erscheint mittig das Ziffernblatt einer (analogen) Uhr. Dazu werden noch der nachempfundene Kopf der Ausfüllhinweise und ein 16:9 Feld mit einem Playerbutton eingeblendet.	Planen Sie für das Ausfüllen genügend Zeit ein. Das hilft um Stress vorzubeugen. Die Ausfüllhinweise und dieses Video sollten die Arbeit zudem erleichtern.
1.5	0:50	Das Bild wird ausgewechselt. Nun erscheint mittig der Hauptantrag. Er ist schematisch nachempfunden und wird bei Nennung rot hinterlegt. Nun werden dazu noch einige Anlagen geschoben. (Man liest ANLAGE WEP und KI)	Zunächst muss der Hauptantrag ausgefüllt werden. Je nach Lebensumständen kommen dann auch noch Anlagen hinzu... aber dazu an anderer Stelle mehr.
1.6	1:00	Herr Müller wird am Tisch sitzend von links ins Bild geschoben. Der Hauptantrag wird nach rechts geschoben. Zunächst zeigt ein Pfeil auf den linken Teil, der farblich hervorgehoben wird. Danach erscheint ein Gebäude auf dem Jobcenter steht. Von dem Gebäude zeigt jetzt ein Pfeil auf die die rechte Spalte, die dann hervorgehoben wird.	Familie Müller muss immer nur den linken Teil des Antrags ausfüllen. Die rechte Spalte ist für Anmerkungen des Jobcenters reserviert.

1.7	1:10	Herr Müller nimmt einen Stift. Er hebt ihn hoch und beginnt zu schreiben. Der stilisierte Antrag kommt in den Vordergrund und wird zu dem Originalantrag.	Hans Müller greift beherzt zum Werkzeug... und macht sich über den Antrag her...
		Der grüne Text mit den Datenschutzhinweisen wird hervorgehoben.	Bevor Herr Müller die ersten Fragen ausfüllt, liest er sich aufmerksam die Datenschutzhinweise durch.
1.8	1:20	Die ersten Zeilen füllen sich „von selbst“ mit handschriftlichen Lettern aus: Anrede: Herr , Vorname: Hans , Familienname: Müller , Geburtsort: Nürnberg , Geburtsdatum: 03.05.1981 , Geburtsland: Deutschland , Staatsangehörigkeit: deutsch . Das Feld „Geburtsname“ wird nicht ausgefüllt.	Die ersten Fragen sind schnell beantwortet: Anrede, Vorname, Familienname, ggf. den Geburtsnamen, den Geburtsort, das Geburtsdatum, das Geburtsland und die Staatsangehörigkeit von Hans - denn er stellt den Antrag.
1.9	1:40	Rentenversicherungsnummer: 18030581M035	Die Rentenversicherungsnummer findet sich auf dem Sozialversicherungsausweis.
1.10	1:45	Das Bild wird schnell zur Seite geschoben. Auf einem neuen erkennt man ein Gebäude mit JOBCENTER darauf. Etwas entfernt davon ein anderes Bürogebäude mit DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG. Vom Jobcenter wandert ein Dokument in die Mitte des Bildes. Auf dem Dokument erkennt man mehrere Kalendermonate. Ein paar Monate sind markiert. Eine Lupe „prüft“ das Dokument. Es erscheint ein Kreis mit einem Thumb-up Symbol.	Die ist notwendig, weil die Zeit, in der Arbeitslosengeld II bezogen wird an die Rentenversicherung gemeldet wird. Der Rentenversicherungsträger prüft dann, ob diese Zeiten für den Rentenanspruch berücksichtigt werden können.
1.11	1:57	Bildwechsel zum Antrag zurück: Straße, Hausnummer: Clarsbacher Straße 67 , Postleitzahl: 90431 , Wohnort: Nürnberg	Dann noch die Adresse mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Wohnort.
1.12	2:06	Telefonnummer: 0911-99999999	Hans gibt freiwillig die Telefonnummer an, damit er für das Jobcenter erreichbar ist. Auch seine E-Mail-Adresse könnte er angeben.
1.13	2:20	Nun wird der Punkt 2 "Antragstellung" gezeigt.	Nun muss Hans angeben, ab wann er Arbeitslosengeld II beantragt.
1.14	2:28	Ein Kalenderblatt (mit einem Monat wird eingeblendet). Darin sieht man den Februar. Eine Schrift mit ANTRAGSTELLUNG erscheint. Nun wird der 14. Februar	Normalerweise wirkt Ihr Antrag auf den ersten Tag des Monats zurück, in dem Sie den Antrag stellen.

		markiert. Danach färbt sich der komplette Februar ein. Darunter erscheint. ALGII ZEITRAUM.	
1.15	2:38	Bildwechsel zum Antrag zurück: Nun wird die Antragszeile eingeblendet. Die Textstellen werden hervorgehoben.	Falls Sie Ihren Antrag erst zu einem späteren Zeitpunkt stellen möchten, machen Sie bitte hier entsprechende Angaben.
1.16	2:42	Ein Kalenderblatt (mit zwei Monaten wird eingeblendet). Darin sieht man den Februar und März 2019. Am 2 Februar sieht man eine Eintragung: LETZTE UNTERHALTSZAHLUNG.	Das könnte zum Beispiel sinnvoll sein, wenn Sie im laufenden Monat noch Einkommen haben.
1.17	2:49	Bildwechsel: Es erscheint ein Kreuz bei 2.Antragstellung: ab sofort.	
1.18	2:50	Ein Kreuz erscheint bei „verheiratet“.	Zum Schluss trägt Hans noch seinen Familienstand ein... schon ist die erste Seite fertig.
1.19	2:55	Bildwechsel zurück zu Familie Müller. Rechts von ihnen erscheint der Antrag. Daneben erscheint ein Smiley. Links sieht man ein Zahnarztgesicht (mit Maske und Bohrer). Daneben ein Emoji mit schmerzverzerrtem Gesicht. Das Emoji verzieht zum Bohrgeräusch das Gesicht. Der Zahnarzt, das Emoji und das Smiley verschwinden.	Familie Müller ist guter Dinge – geht doch! Zahnarztbesuche sind irgendwie doch schlimmer!
1.20	3:08	Der Antrag schiebt sich nach links. Unter ihm erscheinen weitere Seiten des Antrags. Auf den Seiten werden die interaktiven Buttons eingeblendet. Von ihnen gehen Linien zu einem vergrößerten Button mit einem „i“ für Information. Ein Mauszeiger erscheint, der Kreis färbt sich rot ein und der Mauszeiger klickt auf den Kreis. <i>Jetzt erscheint die interaktive Übersicht des Hauptantrages (hochkant, DIN A4 Format). Mit Buttons auf der rechten Bildseite kann man auf den PDF Seiten navigieren und zoomen. Bei Klick auf einen der grünen „i“-Buttons im Antrag</i>	Für die restlichen Seiten kann sie sich im folgenden interaktiven Beispielantrag Hilfe holen. Das können Sie auch! Klicken Sie einfach auf die Symbole an den Stellen, wo Sie Fragen haben!

		<i>kann man einen kurzen Erklärfilm (siehe folgende Kapitel) zu dem jeweiligen Punkt im Hauptantrag anschauen.</i>	
2		Bedarfsgemeinschaft/Haushaltsgemeinschaft/Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft	
2.1	0:01	Mittig erscheint der Begriff BEDARFSGEMEINSCHAFT	Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist einer der zentralen Begriffe im SGB II.
2.2	0:06	Er wird nach unten geschoben. Darüber erscheint ein Kreis (kennzeichnet die Bedarfsgemeinschaft). Darin sieht man die Silhouette einer Person. Darunter erscheint ein rechteckiges Feld. Darin steht 15 Jahre < und < Rente.	Die Bedarfsgemeinschaft besteht mindestens aus einer Person, die erwerbsfähig und hilfebedürftig ist, das 15. Lebensjahr vollendet und das Rentenalter noch nicht erreicht hat.
2.3	0:17	Nun erscheint daneben eine weitere Silhouette in einer anderen Farbe. Darunter liest man PARTNER.	Außerdem gehören noch der Ehepartner oder der gleichgeschlechtliche Lebenspartner oder der Partner aus einer eheähnlichen Gemeinschaft zur Bedarfsgemeinschaft.
2.4	0:27	Nun kommen seitlich noch 2 Kinder (ebenfalls Silhouetten in der Farbe des Partners) dazu. Darunter liest man IM HAUSHALT, UNVERHEIRATET, < 25 Jahre, OHNE AUSREICHENDES EINKOMMEN/VERMÖGEN	Zur Bedarfsgemeinschaft gehören außerdem die im Haushalt lebenden unverheirateten Kinder, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen, z. B. Kindergeld und Unterhaltszahlungen oder Vermögen sichern können.
2.5	0:44	Das Bild wird ausgewechselt. Nun erscheint Hans, neben ihm erscheint der Kreis mit der Silhouette „Antragsteller“. Links von ihm sieht man zwei Eheringe innerhalb eines Kreises. Rechts von Hans ist nun Gertrud und das „Partnersymbol“. Neben Gertrud erscheint noch Hanna. Neben ihr sieht man das „Kindsymbol“.	Im Fall der Familie Müller beispielsweise besteht die Bedarfsgemeinschaft aus dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, Hans, sowie aus der nicht getrenntlebenden Ehefrau, also Gertrud, und der Tochter Hanna.
2.6	0:59	Nun „springen“ die Eheringe auseinander und ein rotes Kreuz streicht sie durch.	Auch wenn Hans und Gertrud nicht verheiratet wären, würden sie eine Bedarfsgemeinschaft bilden.

2.7	1:04	Unterhalb des Rechtecks wird der Begriff eingeblendet: VERANTWORTUNGS- und EINSTEHENSGEMEINSCHAFT. Die drei Personen fassen sich an den Händen.	Das wäre dann eine Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft, weil sie füreinander eintreten, Verantwortung füreinander tragen, gemeinsam haushalten und mit einem gemeinsamen Kind zusammenleben.
		Das Bild wird ausgewechselt:	
2.8	1:20	Es erscheint wieder das Bild der BG (ohne Anträge - mit 2 Kindern). Darunter steht BEDARFSGEMEINSCHAFT. Nun verkleinert sich das Bild der BG. Ein größeres Rechteck erscheint, das das kleine Rechteck der BG miteinschließt. Daran steht HAUSHALTSGEMEINSCHAFT.	Von der Bedarfsgemeinschaft ist die Haushaltsgemeinschaft zu unterscheiden.
2.9	1:25	Darin erscheinen weitere Personen als (Silhouetten).	Leben im Haushalt neben der Bedarfsgemeinschaft noch weitere Personen, gehören diese zur Haushaltsgemeinschaft.
2.10	1:30	Es erscheinen mehrere rechteckige Felder. Darin steht: „Eltern“, „Großeltern“, „Stiefelternteile“, „Geschwister“, „Onkel“, „Tanten“, „Pflegekinder“ und „Pflegeeltern“.	Dies sind Verwandte und Verschwägerter, wie Eltern, Großeltern, Stiefelternteile, Geschwister, Onkel, Tanten, aber auch Pflegekinder oder Pflegeeltern.
2.11	1:42	Neben den Kreis wo „Eltern“ steht, erscheint eine ältere Frau (Gertruds Mutter). Familie Müller erscheint im Rechteck der BG. Die BG ist von der Haushaltsgemeinschaft abgegrenzt. Die Mutter ist auf dem alleinigen Feld der Haushaltsgemeinschaft.	Würde im Falle der Familie Müller z. B. Gertruds Mutter mit in der Wohnung von Hans, Gertrud und Hanna leben, wäre sie zwar nicht Mitglied der Bedarfsgemeinschaft, aber aufgrund der gemeinsamen Haushaltsführung Mitglied der Haushaltsgemeinschaft.
2.12	1:57	Das Bild wird zur Seite geschoben. Stattdessen erscheint der Titel WOHNUNGSGEMEINSCHAFT. Darüber sieht man die Silhouetten von 3 jungen Menschen. Im Hintergrund erkennt man ein Haus. 3 Fenster werden rot eingefärbt.	Davon abzugrenzen ist die reine Wohngemeinschaft, wie zum Beispiel bei Studenten üblich. Diese ist weder eine Bedarfsgemeinschaft noch eine Haushaltsgemeinschaft.

2:13	2:08	Nun wird „verwandelt“ sich die mittlere Person in die Silhouette des Antragstellers. Um sie herum wird ein Rechteck sichtbar.	Das heißt, sofern Sie in einer Wohngemeinschaft leben, müssen Sie im Antrag auf Arbeitslosengeld II keine Angaben über die persönlichen Verhältnisse Ihrer Mitbewohnerinnen und Mitbewohner machen.
2:14	2:20	Bildwechsel: Es erscheinen viele ungeordnete Personen Symbole. Eine Lupe fährt „prüfend“ über die Symbole. Der Antrag schiebt sich in Bild. Es erscheint ein Kreuz bei „Ich wohne nicht alleine“ und bei „meiner Ehegattin/meinem Ehegatten“. Die stilisierte Anlage WEP schiebt sich darüber.	Damit geprüft werden kann, welche Personen zur Bedarfsgemeinschaft, Haushaltsgemeinschaft oder Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft gehören, müssen Sie im Antrag Angaben zu Ihrer Wohnsituation machen. Geben Sie daher bitte hier an, ob Sie alleine wohnen oder nicht. Wenn Sie mit anderen Personen zusammenwohnen, kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an (z. B. Ehegattin/Ehegatte) und füllen jeweils zusätzlich die genannte Anlage aus.
3		Persönliche Daten der weiteren Personen meiner Bedarfsgemeinschaft (BG)	
3.1	0:01	Wieder erscheint den Kreis, darin die grüne Silhouette des Antragstellers. Daneben werden nun noch die weiteren Personen (hellgrün) der Bedarfsgemeinschaft aus Kapitel 8 eingeblendet.	Da Sie den Antrag stellen, wird davon ausgegangen, dass Sie Ihre Bedarfsgemeinschaft vertreten.
3.2	0:07	Ein Antrag (Dokument auf dem oben ANTRAG ALGII zu lesen ist) wird nun neben den Antragssteller geschoben.	Für die gesamte Bedarfsgemeinschaft ist nur ein Antrag erforderlich.
3.3	0:11	Von allen Personen gehen nun kleine Kreise mit einem „I“ (für Info) zum Antrag.	Als Vertreterin oder Vertreter sollten Sie beim Ausfüllen des Antrags die Vertretenen einbeziehen. Stimmen Sie alle Angaben untereinander ab.
3.4	0:21	Nun werden unter den Partner die Anlage EK und unter eins der beiden Kinder die Anlage VM geschoben. Es wandern wieder „I“-Symbole von den Personen zu der jeweiligen Anlage.	Die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft können sich auch nur teilweise vertreten lassen, das heißt z. B. Anlage EK und Anlage VM selbst ausfüllen und unterschreiben.

3.5	0:34	Nun werden noch weitere Anlagen in einer Zeile unterhalb der ersten Anlagen hinzugefügt. Die Anlage KI erscheint, während die beiden Kinder zusammen mit der Anlage „aufleuchten“. Die Anlage WEP wird unter die Person neben dem Antragsteller geschoben und die Person leuchtet auf.	So oder so müssen einige Angaben der weiteren Mitglieder in gesonderten Anlagen erfasst werden: für Kinder unter 15 Jahren in der Anlage KI und für jede weitere Person über 15 Jahren in der Anlage WEP.
3.6	0:51	Zwischen Antragsteller und Partner erscheinen wieder die Eheringe. Beide Silhouetten leuchten auf. Jetzt erscheint unterhalb die Anlage VE.	Wenn Sie in einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft, also in einer „eheähnlichen Gemeinschaft“ leben, füllen Sie bitte zusätzlich auch die Anlage VE aus.
4		Unterkunft und Heizung	
4.1	0:01	Ein Haus und ein Radiator (symbolhaft) werden eingeblendet. Daneben 3 Münzen und ein Geldschein, die in einem Sechseck eingefasst sind.	Die Kosten der Unterkunft und für die Heizung werden übernommen, wenn diese angemessen sind.
4.2	0:07	Nun „dehnt“ sich das Haus aus (wird größer & luxuriöser). Danach kommen ein paar Münzen im Kreis dazu.	Angemessen heißt, dass die Wohnung nicht zu groß oder zu teuer ist.
4.3	0:13	Vom Haus geht ein Fragezeichen aus. Nun schiebt sich der Hintergrund hinter dem Haus „durch“. Zunächst sieht man eine Großstadt, danach ein ländlicher Hintergrund. Von rechts wird ein JOBCENTER herangeschoben. Von dort geht ein Kreis mit einem „I“ (für Information) aus.	Welche Kosten für Unterkunft und Heizung angemessen sind, unterscheidet sich je nachdem wo Sie wohnen. Sie können bei Ihrem zuständigen Jobcenter erfahren, welche Kosten für Sie angemessen sind.
4.4	0:26	Von links wird ein weiteres Haus herangeschoben, an dem „VERMIETER“ steht. Der Kreis mit dem Geld wandert zu dem Vermieter.	Das Geld für die Kosten der Unterkunft darf nur für diesen Zweck verwendet werden.
4.5	0:32	Nun wandern Münzen und Geldscheine direkt vom Jobcenter zum Vermieter.	Die Mietzahlung kann in besonderen Fällen auch direkt an den Vermieter oder die Vermieterin überwiesen werden, wenn Sie das möchten.
4.6	0:40	Der Vermieter verschwindet. Das Haus des Antragstellers bekommt nun einen Gartenzaun. Darunter liest man „EIGENTUM“.	Wenn Sie ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung besitzen, haben Sie auch Kosten für die Unterkunft.

4.7	0:46	Über dem Haus erscheinen 2 Blasen auf in denen steht: „GRUNDSTEUER“ und „VERSICHERUNG“	Dazu gehören zum Beispiel die Grundsteuer und die Wohngebäudeversicherung.
4.8	0:51	Vom Jobcenter wandern Münzen und Geldscheine in die Blasen. Es erscheint eine dritte Blase, wo man liest „ANDERE KOSTEN“. Vom Jobcenter wandern wieder Münzen in die neue Blase.	Diese Kosten können vom Jobcenter übernommen werden, in bestimmten Fällen können auch noch andere Kosten übernommen werden.
4.9	1:01	Die Zeile des Antrags wird eingeblendet. Ein Kreuz wird eingetragen. Dazu schiebt sich ein Dokument mit ANLAGE KDU.	Die Ihnen entstehenden Kosten der Unterkunft tragen Sie bitte in der Anlage KDU ein.
5		Zuständigkeit Jobcenter	
5.1	0:00	Ein Privathaus erscheint mit dem Antragstellersymbol: ein Kreis mit einer stilisierten Person. Dahinter erscheint das Jobcenter Gebäude. Ein Pfeil erscheint und zeigt vom Jobcenter auf das Symbol für ALG II (Münzen und Scheine in einem Sechseck. Oben im Kreis liest man ALG II.) Vom Symbol zeigt ein 2. Pfeil zum Haus des Antragstellers.	Für Ihren Wohnort ist nur <u>ein</u> Jobcenter zuständig. Die Leistungen nach dem SGB II können Sie nur von dort erhalten.
5.2	0:13	Das Bild schiebt sich ein wenig zur Seite man sieht ein weiteres Haus und dahinter ein 2. Jobcenter. Nun geht ein Pfeil von dem Privathaus in Richtung des zweiten Jobcenters. Dazu schiebt sich der stilisierte Antrag auf dem man ANTRAG ALGII liest.	Damit Sie nicht von zwei Jobcenter gleichzeitig Geld bekommen, müssen Sie daher im Antrag mitteilen, ob Sie schon bei einem anderen Jobcenter einen Antrag gestellt haben.
5.3		Über das ganze Bild schiebt sich der originale Antrag. Man erkennt die erste Zeile von Punkt 4. Bei „JA“ wird ein Kreuz eingezeichnet.	Sollte das der Fall sein, müssen Sie hier JA ankreuzen und hierfür Nachweise, am besten den letzten Bewilligungsbescheid vorlegen.
5.4	0:35	Bildwechsel: Wieder die beiden Häuser und Jobcenter, aber man sieht das Antragstellersymbol über dem rechten Wohnhaus. Bei „zuständiges Jobcenter“ blinkt das rechte Jobcenter auf. Dann braust ein Umzugswagen ins Bild und das Antragstellersymbol hüpfte auf den LKW. Der fährt weiter zum linken Wohnhaus und das Symbol hüpfte auf das neue Haus. Das neue Jobcenter blinkt jetzt rot.	Dies kann z. B. zutreffen, wenn Sie kürzlich umgezogen sind und Ihr zuständiges Jobcenter dadurch gewechselt ist.

5.5	0:48	Bildwechsel: Der Antrag wird eingeblendet. Man erkennt die erste Zeile von Punkt 4. Bei „NEIN“ wird ein Kreuz eingezeichnet.	Falls Sie für den Monat, in dem Sie den Antrag stellen, noch keine Leistungen beantragt oder erhalten haben, kreuzen Sie bitte NEIN an.
6		Erwerbsfähigkeit	
6.1	0:00	Im Bild erscheint mittig ein Kalenderblatt (Abreißkalender Tag/Blatt). Es ist Montag, der 18. Februar. Es erscheint eine analoge Uhr. 3 Stunden werden farbig markiert. Darunter steht ERWERBSFÄHIG.	Sie sind erwerbsfähig, wenn Sie mindestens drei Stunden täglich arbeiten können.
6.2	0:10	Der Kalender wird nach links weggeschoben. Es erscheinen von rechts ein Krankenhausbett und links ein Rollstuhl. Mittig sieht man einen Jahreskalender auf dem 6 Monate rot abgetragen werden. Darunter liest man NICHT ERWERBSFÄHIG.	Wenn Sie wegen Krankheit oder Behinderung für mindestens sechs Monate nicht arbeiten können sind sie nicht erwerbsfähig.
6.3	0:18	Unterhalb erscheint wieder die Silhouette des Antragstellers. Das Symbol für ALG II erscheint rechts – es wird durchgestrichen.	Alleinstehende Personen, die nicht erwerbsfähig sind, haben keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II.
6.4	0:25	Es erscheint ein weiteres Symbol mit Münzen. Statt ALG II steht dort Sozialhilfe. Davon zeigt ein roter Pfeil auf den Antragsteller.	Sie müssen dann Sozialhilfe, also Leistungen nach dem SGB XII, beantragen.
7		Asylbewerberleistungsgesetz	
7.1	0:00	Das Antragstellersymbol erscheint mittig mit einer Flagge (keine deutsche Flagge). Ein Sechseck mit ein paar Münzen darin erscheint. Das Symbol hat eine andere Farbe als das ALG II Symbol aus 1.3 und weniger Geld. Oben steht § ASYLBEWERBER.	Erhalten Sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz?
7.2	0:05	Neben dem ersten Sechseck erscheint ein zweites Sechseck, das Symbol für ALG II. Es wird mit einem roten Kreuzchen durchgestrichen.	Wenn ja, sind Sie vom Bezug von Leistungen nach dem SGB II ausgeschlossen.
7.3	0:12	Der entsprechende Ausschnitt des originalen Antrags wird sichtbar. Ein Kreuz bei „Ja“ erscheint. Dazu wird ein Dokument geschoben mit NACHWEIS darauf.	Daher müssen Sie im Antrag angeben, ob Sie Berechtigte oder Berechtigter nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind, und entsprechende Nachweise vorlegen.

8		Ausbildung	
8.1	0:00	<p>Es erscheint wieder das Symbol des Antragstellers über einem Horizont mit Bäumen und Wolken. Links erscheinen nacheinander Symbole:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Kreis: Bauarbeiterschutzhelm/Kochmütze. 2. Ein Kreis: Schüler an Tischen schauen zu einer Tafel. 3. Ein Sechseck: § 118 SGBIII und ein paar Münzen. <p>Rechts erscheint das ALGII Symbol und ein grünes Häkchen.</p>	<p>Während einer beruflichen Ausbildung, der Teilnahme an berufsvorbereitenden Maßnahmen oder des Bezuges von besonderen Leistungen nach § 118 SGB III zur Teilhabe am Arbeitsleben können Sie grundsätzlich Arbeitslosengeld II beziehen.</p>
8.2	0:18	<p>Alle Symbole bis auf ALG II verschwinden. Ein Haus fällt von oben auf den Boden. Darunter steht Berufsbildende Schule. Ein Kreis erscheint mit einem Doktorhut darin. Darunter steht Student. Das ALG II Symbol wird durchgestrichen und wandert klein in den Hintergrund.</p>	<p>Wenn Sie eine berufsbildende Schule besuchen oder studieren, haben Sie grundsätzlich keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II. Unter Umständen besteht aber ein Anspruch auf eine andere Leistung.</p>
8.3	0:31	<p>Nacheinander erscheinen die Symbole für BAföG, BAB und ABG.</p>	<p>Dies könnte Bundesausbildungsförderungsgeld (BAföG), Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder Ausbildungsgeld (ABG) sein. Sie sind verpflichtet, <u>diese</u> Leistungen in Anspruch zu nehmen, wenn Sie hierauf einen Anspruch haben.</p>
8.4	0:42	<p>Es erscheint jetzt ein Bogen Papier auf dem ANTRAG zu lesen ist.</p>	<p>Ihr Jobcenter wird Sie daher möglicherweise auffordern, einen entsprechenden Antrag zu stellen, sofern Sie dies noch nicht getan haben.</p>
9		Stationäre Einrichtung	
9.1	0:01	<p>Die Überschrift STATIONÄRE EINRICHTUNG erscheint mittig. Darüber wieder das ALG II Symbol im Sechseck, diesmal mit einem Fragezeichen daran.</p>	<p>Wenn Sie in einer stationären Einrichtung sind, haben Sie möglicherweise keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II.</p>
9.2	0:09	<p>Drumherum werden nun Symbole für die Einrichtungen nebeneinander aufgeführt: Ein Krankenhaus (Hochhaus mit einem roten Kreuz darauf)</p>	<p>Stationäre Einrichtungen sind neben Krankenhäusern,</p>
9.3	0:12	<p>Flachbau mit Aufschrift HEIM HERBSTLICHT</p>	<p>Altenheimen</p>

9.4	0:13	Eingezäuntes Hochhaus mit JVA	und Justizvollzugsanstalten
9.5	0:15	Weitere symbolhafte Gebäude.	zum Beispiel auch Kurheime, therapeutische Wohngemeinschaften und Blindenheime.
9.6	0:21	Bildwechsel. Man sieht den Antrag. Der Antrag wird in Schreibschrift ausgefüllt: Ja, 01.06.19 – 15.07.19 Rehaklinik	Damit Ihr Anspruch geprüft werden kann, geben Sie bitte die Art der Einrichtung und die Dauer Ihres Aufenthalts an.
10		Mehrbedarf	
10.1	0:01	Mittig erscheint das Symbol für das ALG II (ein Sechseck mit Münzen und Geldscheine darin und der Überschrift ALG II)	Bei der Berechnung des Arbeitslosengeldes II wird grundsätzlich von einem pauschalierten Regelbedarf ausgegangen, sprich von einem durchschnittlichen Geldbetrag.
10.2	0:11	Dieses Symbol wird beiseitegeschoben, rechts davon erscheint ein „+“ und ein Sechseck mit nochmal Münzen und Geldscheine darin. Im Kreis steht MEHRBEDARF 1. Seitlich am Kreis ist ein Warnzeichen (dreieckiges Verkehrszeichen mit einem Kinderwagen darin) zu sehen.	Manchmal reicht der Regelbedarf jedoch nicht aus, wenn man sich in einer besonderen Lebenssituation befindet.
10.3	0:18	Nun erscheint ein „+“ und ein Sechseck mit einem Geldschein darin. Im Kreis steht MEHRBEDARF 2. Seitlich am Kreis ist wieder ein Warnzeichen (dreieckiges Verkehrszeichen mit einem Wasserhahn darin) zu sehen.	Mehrbedarfe sollen dann den weiteren Bedarf ausgleichen. Mehrbedarfe sind in der Regel ebenfalls feste pauschale Beträge.
10a		Alleinerziehende	
10a.1	0:01	Es erscheint wieder die Silhouette des Antragstellers mit dem Symbol für MEHRBEDARF 1. Seitlich daneben wird ein kleines Kind eingeblendet.	Einen Mehrbedarf für Alleinerziehende können Sie erhalten, wenn Sie als einzige erwachsene Person mit mindestens einem minderjährigen Kind im gemeinsamen Haushalt leben.

10b		Schwangerschaft	
10b.1	0:01	Man sieht die Silhouette des Antragstellers und das Ultraschallbild eines Fötus im Bauch der Mutter. Unter der Silhouette liest man „≥ 13. SCHWANGERSCHAFTSWOCHE (SSW)“. Das Ultraschallbild erscheint jetzt im Warnzeichen des Symbols für den Mehrbedarf.	Im Falle einer Schwangerschaft können Sie ab der 13. Schwangerschaftswoche einen Mehrbedarf erhalten.
10b.2	0:09	Das Bild wird weggeschoben. Nun sieht man ein Mutterpass - außerdem wird ein Dokument auf dem BESCHEINIGUNG steht und ein Äskulapstab abgebildet.	Die Schwangerschaft müssen Sie z. B. durch Vorlage des Mutterpasses oder mit einer ärztlichen Bescheinigung nachweisen. Davon wird keine Kopie zur Akte genommen.
10b.2	0:21	Das Dokument (Bescheinigung) wird in die Bildmitte gerückt. Als nächstes erscheint eine Münze daneben. Die Münze wird durchgestrichen.	Für eine ärztliche Bescheinigung können Kosten anfallen. Das Jobcenter übernimmt diese Kosten nicht.
10c		Warmwassererzeugung	
10c.1	0:03	Man sieht ein Haus. Links davon ein Symbol für Energieverbrauch: Eine Art Stromzähler, bei dem die Ziffernblätter drehen. Von ihm laufen Kabel zum Haus. Nun erscheint wieder das Symbol für ALG II.	Die Haushaltsenergie ist grundsätzlich mit dem Regelbedarf abgedeckt.
10c.2	0:08	Es wird ein Wasserhahn eingeblendet. Der Wasserhahn öffnet sich und dampfendes Wasser fließt. Nun werden (erst flackern sie nur auf, dann sieht man sie richtig) in dem Haus ein Durchlauferhitzer und eine Gastherme eingeblendet. Die Ziffernblätter des Stromzählers drehen sich schneller.	Nicht berücksichtigt ist jedoch ein erhöhter Energieverbrauch bei einer dezentralen Warmwassererzeugung . Dezentral wird das Wasser zum Beispiel über einen Durchlauferhitzer oder eine Gastherme erzeugt – also nicht über eine zentrale Heizungsanlage.
10c.3	0:23	Der Hahn wird geschlossen. Es erscheint wieder das Symbol für Mehrbedarf. Diesmal mit dem Wasserhahn im Warnzeichen des Symbols für den Mehrbedarf.	In diesen Fällen kann ein Mehrbedarf für die dezentrale Warmwassererzeugung gewährt werden.
10d		kostenaufwändige Ernährung	
10d.1	0:01	In der Mitte des Bildes werden nun einige Nahrungsmittel gezeigt: Ein Fischfilet, eine Schachtel mit NAHRUNGSERGÄNZUNG, ein Stück Brot mit Aufschrift GLUTENFREI.	Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen eine kostenaufwändige Ernährung benötigen, kann ein Mehrbedarf entstehen.

		Darum wird wieder das Warnzeichen eingeblendet, dazu auch der Kreis mit den Münzen und MEHRBEDARF.	
10d.2	0:11	Seitlich davon wird nun Schrift eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> - KREBS (BÖSARTIGE TUMORE) - HIV/AIDS - MS - NIERENINSUFFIZIENZ (DIALYSE) - 	Konkret kommt der Mehrbedarf in Betracht, wenn Sie beispielsweise an Krebs (bösaertiger Tumor), HIV-Infektion/AIDS, Multiple Sklerose oder Niereninsuffizienz mit Dialysebehandlung erkrankt sind.
10d.3	0:25	Seitlich schiebt sich die ANLAGE MEB ins Bild. Dazu ein Dokument mit Äskulapstab und ATTEST.	Hierzu muss die Anlage MEB ausgefüllt werden. Die Notwendigkeit der kostenaufwändigen Ernährung muss ärztlich bestätigt werden. Hierfür kann ein ärztliches Attest vorgelegt werden
10d.4	0:38	Das ATTEST verschwindet. Stattdessen dreht sich die Anlage MEB herum. Dort wird ein Stempel mit einem Äskulapstab aufgedrückt.	oder Sie nutzen die Bescheinigung auf der Rückseite der Anlage MEB.
10d.5	0:43	Das Bild wird ausgewechselt. Das ärztliche Attest fällt wieder ins Bild. Das Attest faltet sich nun und verschwindet in einem Umschlag. Dann landet es auf dem Schreibtisch einer BA Mitarbeiterin.	Sollten Sie Bedenken haben, Ihre Erkrankung gegenüber der Sachbearbeiterin bzw. dem Sachbearbeiter anzugeben, können Sie dieser/diesem die Unterlagen in einem verschlossenen Umschlag übergeben.
10d.6	0:56	Der Brief „fliegt“ nach rechts. Dort erscheint eine Tür mit ÄRZTLICHER DIENST und einem Äskulapstab drauf. Der Brief fällt durch den Briefschlitz der Tür. Nach einem Moment kommt ein Bogen Papier mit „STELLUNGNAHME“ darauf durch den Schlitz. Er „fliegt“ zurück nach links zur BA-Mitarbeiterin.	Der Umschlag wird dann verschlossen dem Ärztlichen Dienst des Jobcenters übermittelt, der eine Stellungnahme zum Mehrbedarf abgibt, ohne dabei die konkrete Krankheit zu nennen.
10e		Behinderung	
10e.1	0:01	Zunächst wird mittig ein Rollstuhl sichtbar. Schnell baut sich daneben das Sechseck für Mehrbedarf auf. Daneben werden nun 3 weitere Sechsecke mit jeweils einen paar Geldmünzen und Geldscheine darin eingeblendet. Am ersten Kreis steht	Personen mit einer Behinderung können einen Mehrbedarf erhalten, wenn sie Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Eingliederungshilfen oder

		TEILHABE ARBEITSLEBEN, am zweiten EINGLIEDERUNGSHILFEN, am dritten HILFEN ARBEITSPLATZ	sonstige Hilfen zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes bekommen.
10e.2	0:14	Es wird ein Dokument geschoben auf dem BESCHEID steht.	Die gewährten Leistungen können durch Vorlage des entsprechenden Leistungsbescheides nachgewiesen werden. Hiervon wird keine Kopie zur Akte genommen.
10f		Nicht erwerbsfähige Personen mit Behinderungen	
10f.1	0:01	Ein Rollstuhl und die Silhouette des Antragstellers erscheinen. Diesmal steht darunter NICHT ERWERBSFÄHIG. Wie auf einem Schwerbehindertenausweis erscheinen die Buchstaben G und aG (jeweils in eckigen Feldern). Die Buchstaben werden in ein Warnzeichen gefasst und an das Sechseck für Mehrbedarf angefügt.	Nicht erwerbsfähige Personen mit Behinderungen , die einen Ausweis mit Merkzeichen „G“ oder „aG“ besitzen, können einen Mehrbedarf erhalten, wenn ihnen bisher kein anderer Mehrbedarf wegen Behinderung zusteht.
10f.2	0:14	Unter der Silhouette erscheint die Schrift: > 15 Jahren	Dies gilt nicht für Kinder bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres.
10f.3	0:22	Das Bild wird ausgewechselt. Nun erscheint ein nachempfundener Schwerbehindertenausweis. Auf der Rückseite zoomt die Kamera auf die linke obere Ecke. Dort liest man G und aG.	Die Merkzeichen G oder aG können durch Vorzeigen des Schwerbehindertenausweises nachgewiesen werden. Hiervon wird keine Kopie zur Akte genommen.
10g		besonderer Lebensumstände über einen länger andauernden Zeitraum	
10g.1	0:01	Mittig wird die Silhouette des Antragstellers eingeblendet. Dazu wird die Unterschrift BESONDERE LEBENSUMSTÄNDE und darunter LÄNGERER ZEITRAUM eingeblendet.	Bedarfe, die aufgrund besonderer Lebensumstände über einen länger andauernden Zeitraum entstehen und nicht vermeidbar sind, können auf Antrag übernommen werden.
10g.2	0:11	Es wird jetzt mittig ein Kalender eingeblendet. Jedes zweite Wochenende ist markiert. Daneben erscheint ein Fahrschein mit TICKET darauf. Jetzt wird wieder alles in das Warnzeichen gefasst und an den Mehrbedarfssechseck gefügt.	Das können zum Beispiel Reisekosten zur Wahrnehmung des Umgangsrechts bei getrenntlebenden Eltern sein.

			Der besondere Bedarf kann nur anerkannt werden, wenn Sie die Kosten nicht aus eigenen Mitteln decken können.
10g.3	0:24	Das Mehrbedarfssechseck wird durchgestrichen. Daneben erscheint eine Waschmaschine. Darüber wird ein „Sticker“ mit: 0% FINANZIERUNG.	Keinen laufenden besonderen Bedarf stellen einmalige Ausgaben dar, zum Beispiel der Kauf einer Waschmaschine. Diese sind mit dem Regelbedarf abgedeckt oder können durch ein zinsloses Darlehen aufgefangen werden.
11		Einkommen	
11.1	0:01	Die Unterschrift EINKOMMEN wird eingeblendet. Mittig darüber sieht man in einem Kreis einige Münzen und Geldscheine. Links davon erscheint die Silhouette des Antragstellers.	Einkommen ist das ganze Geld, das Ihnen zufließt. Die Art und Herkunft des Einkommens ist dabei egal.
11.2	0:08	Manchmal „tröpfeln“ weitere Münze in regelmäßigen Abständen auf einen Haufen dazu. Gleichzeitig „verschwinden“ Münzen im Sinne von „verbrauchen“.	Es ist ebenfalls unerheblich, ob Sie das Geld nur einmalig oder regelmäßig bekommen.
11.3	0:15	Rechts von den Geldhäufchen erscheinen nun Schriften: LOHN/GEHALT, SELBSTSTÄNDIGKEIT VERMIETUNG/VERPACHTUNG LAND-/FORSTWIRTSCHAFT, KINDERGELD, ALG, KRANKENGELD, RENTEN, AUSLÄND. RENTEN, UNTERHALT, UNTERHALTVORSCHUSS, ZINSEN, KAPITALERTRÄGE, WOHNGELD, ELTERNGELD.	Beispiele zu Einkommen sind insbesondere Lohn, Gehalt, Einnahmen aus selbständiger Arbeit oder aus Vermietung / Verpachtung sowie aus Land- und Forstwirtschaft, Kindergeld, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Renten aus der gesetzlichen Sozialversicherung, ausländische Renten, Unterhaltszahlungen, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Zinsen, Kapitalerträge, Wohngeld und Elterngeld.
11.4	0:41	Neben dem Antragsteller werden nun die Silhouetten der anderen Mitglieder der BG sichtbar. Drumherum erscheint das Rechteck mit BG.	Es ist das Einkommen jedes einzelnen Mitgliedes der Bedarfsgemeinschaft anzugeben.

11.5	0:48	Das Bild wird ausgewechselt. Nun schiebt sich der Antrag ins Bild. Nun schieben sich die Anlagen EK und EKS dazu.	Hierfür stehen die Anlagen EK und ergänzend EKS bei selbständiger Tätigkeit zur Verfügung.
11.6	0:56	Das Bild wird ausgewechselt. Eine Anzahl von Münzen und Scheinen wird eingeblendet. Darüber steht EINKOMMEN. Eine Rechenformel folgt: Rechts davon erscheint ein „-“-Zeichen. Ein kleines Häufchen Münzen erscheint. Darüber steht FEIBETRÄGE. Rechts davon ein „=“ und wieder ein Häufchen Münzen. Darüber ANZURECHNENDES EINKOMMEN.	Anhand des von Ihnen angegebenen Einkommens ermittelt Ihr Jobcenter die hiervon abzuziehenden Absetzungs- und Freibeträge und errechnet so Ihr anzurechnendes Einkommen.
11.7	1:09	Nun verändert sich die Menge an Münzen und Scheinen bei EINKOMMEN. Proportional ändert sich die Menge bei „anzurechnen. Einkommen“. Oben davon erscheint ein „Pfeil =>“ und das Symbol für ALG II.	Änderungen in den Einkommensverhältnissen in Ihrer Bedarfsgemeinschaft haben Einfluss auf die Höhe des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes und sind immer unverzüglich mitzuteilen.
12		Vermögen	
12.1	0:01	Die Unterschrift VERMÖGEN wird eingeblendet. Mittig erscheint die Silhouette des Antragsstellers. Drumherum tauchen wieder symbolhaft mehrere „Münzhaufen“ auf.	Vermögen sind alle Dinge, die Ihnen gehören und deren Wert man in Geld messen kann.
12.2	0:06	Nun werden zu den Münzhaufen kleine Fähnchen mit Nationalitätenflaggen eingesteckt. Die meisten zeigen die deutsche Flagge, allerdings auch eine ausländische Flagge ist zu sehen.	Dabei ist es egal, ob das Vermögen in Deutschland oder im Ausland vorhanden ist.
12.3	0:12	Nun „verwandeln“ sich die Geldhaufen nach und nach in: Ein Sparbuch, ein Haus, ein Ring mit Edelstein, ein Auto.	Zum Vermögen zählt das Geld, das kein Einkommen ist. Vermögen sind danach also beispielsweise Bank- und Sparguthaben, Grundstücke, Schmuck, aber auch Autos.
12.4	0:23	Neben dem Antragsteller werden nun auch die anderen Mitglieder der BG eingeblendet. Nun schiebt sich die Anlage VM dazu.	Es ist das Vermögen aller Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft anzugeben, also auch alle Bankkonten. Hierfür steht die Anlage VM zur Verfügung.

12.5	0:34	Das Bild wird ausgewechselt. Es erscheinen wieder die Gegenstände des Vermögens. Eine Lupe „prüft“ nun die einzelnen Gegenstände (fährt über das Symbol, dabei vergrößert sich das Symbol, dann „verwandelt“ es sich in einen Stapel Geldscheine/Münzen).	Grundsätzlich wird bei der Entscheidung über Ihren Antrag nur das verwertbare Vermögen berücksichtigt. Verwertbar ist Vermögen, wenn es für den Lebensunterhalt verwendet oder sein Geldwert durch Verbrauch, Verkauf, Beleihung, Vermietung oder Verpachtung für den Lebensunterhalt nutzbar gemacht werden kann.
12.6	0:52	Nun kommt die Lupe zu dem Ring mit Edelstein. Es verwandelt sich nicht, sondern ein Schloss erscheint daran. Daneben wird ein Stempel „GEPFÄNDET“ aufgedrückt.	Nicht verwertbar sind Vermögensgegenstände, über die die Inhaberin bzw. der Inhaber nicht verfügen darf - z. B. weil der Vermögensgegenstand verpfändet ist.
12.7	1:04	Die Lupe verschwindet. Von oben wird ein Gebäude mit einem Schild JOBCENTER sichtbar.	Ob Vermögen verwertbar ist, beurteilt das zuständige Jobcenter.
12.8	1:10	Das Gebäude wird durch den ANLAGE VM ausgetauscht. Auf das zunächst leere weiße Blatt werden nun von der Seite die Symbole aus 19.3. (sauber in zwei Spalten) geschoben.	In der auszufüllenden Anlage VM ist daher immer das vollständige Vermögen anzugeben.
12.9	1:17	Der Antrag wird nach links geschoben. Ein kleines Häufchen Münzen erscheint. Darüber steht VERMÖGEN. Rechts davon erscheint ein „-“-Zeichen. Ein kleines Häufchen Münzen erscheint. Darüber steht FREIBETRÄGE. Rechts davon ein „=“ und wieder ein Häufchen Münzen. Darunter ZU BERÜCKSICHTIGENDES VERMÖGEN.	Wie auch beim Einkommen gibt es beim Vermögen verschiedene Freibeträge, die sich nach der Vermögensart richten. Nach deren Abzug errechnet sich das zu berücksichtigende Vermögen.
13		Vorrangige Leistungen	
13.1	0:01	Es erscheint die Unterschrift VORRANGIGE LEISTUNGEN. Darüber ein Blatt mit ANTRAG darauf. Rechts vom Antrag erscheint nun ein Pfeil und wiederum rechts davon entsteht das Symbol für Vorrangige Leistungen. Im Sechseck steht VORRANGIGE LEISTUNGEN.	Haben Sie Anspruch auf andere Leistungen, zum Beispiel andere Sozialleistungen oder Unterhalt? Dann sind Sie verpflichtet, diese auch zu beanspruchen.

13.2	0:10	Das Sechseck springt ins nächste Bild. Dort steht eine Balkenwaage. Auf der rechten Seite ist die Schale nach unten gedrückt, da das ALG II Sechseck (Symbol für ALGII) darin liegt. Während links nun die Vorrangigen Leistungen die Schale auf der linken Seite runterdrücken, werden dort die Münzen mehr, während sie auf der rechten Seite weniger werden.	Sie verringern oder beseitigen dadurch nämlich Ihre Hilfebedürftigkeit bzw. die Hilfebedürftigkeit Ihrer Bedarfsgemeinschaft. Stellen Sie den hierfür erforderlichen Antrag nicht, ist das Jobcenter berechtigt, den Antrag für Sie zu stellen.
13.3	0:25	Nun fällt noch ein weiteres Sechseck mit Vorrangige Leistungen in die linke Schale. Dadurch wird der Kreis für ALG II komplett aus der rechten Schale herausgeschleudert.	Einige dieser sogenannten vorrangigen Leistungen führen zum generellen Ausschluss von Leistungen nach dem SGB II.
13.4	0:35	Zunächst erscheint mittig das Symbol für ALGII. Es fällt in die linke Schale einer Balkenwaage, so dass diese runter gedrückt wird. Nun fällt in die rechte Schale ein neues Symbol in einer anderen Farbe: Es ist ebenfalls ein Sechseck mit Münzen/Geldschein darin. Die linke Schale der Balkenwaage mit ALG II darin wird angehoben, bis das ALGII nach oben herausgeschleudert wird.	Sie beantragen mit diesem Formular Arbeitslosengeld II. Es wird vom Jobcenter gezahlt. Das ist nicht zu verwechseln mit Arbeitslosengeld von der Agentur für Arbeit. Dieses ist eine vorrangige Leistung.
13.5	0:51	Nun wird der Antrag mit den entsprechenden Zeilen gezeigt. Die Zeilen füllen sich in Schreibschrift. Man liest: Von - bis 01.05.18 – 30.09.18, Toennes AG, Kraftfahrer Außerdem wird ein Kreuz bei „Angehörige gepflegt“ gesetzt.	Zur Prüfung, ob Sie eventuell Anspruch auf Arbeitslosengeld haben, müssen Sie die in den letzten 5 Jahren vor der Antragstellung bestehenden sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, selbständigen Tätigkeiten, Wehr-/Ersatzdienst, Pflegezeiten oder weitere Entgeltersatzleistungen eintragen.
14		Sozialleistungen - FamKa	
14.1	0:01	Wieder erscheint die Silhouette des Antragsstellers. Rechts daneben erscheinen ein paar Gebäude. Darunter steht SOZIALLEISTUNGEN – FAMILIENKASSE. Neben die Silhouette des Antragsstellers wird das Symbol für „Anspruch“ eingeblendet (aufgehaltene Hand mit ein paar Münzen darin).	Hier werden die Leistungen erfragt, die Sie von Sozialleistungsträgern oder der Familienkasse erhalten bzw. darauf einen Antrag stellen wollen.

14.2	0:13	Oben werden nun die Stichworte eingeblendet: RENTEN, ALG, KRANKENGELD, KINDERGELD, KINDERZUSCHLAG, WOHNUNGELD, SOZIALHILFE NACH SGB XII, ELTERNGELD, PFLEGEgeld, INSOLVENZGELD.	Unter diese Leistungen anderer Träger fallen beispielsweise alle Rentenarten, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, Elterngeld, Pflegegeld oder Insolvenzgeld.
15		Ansprüche gegenüber Arbeitgebern	
15.1	0:01	Links erscheint die Silhouette des Antragsstellers. Daneben ein Ausrufezeichen. Rechts die Silhouette eines Arbeitgebers (über einem Betriebsgebäude mit Toennes AG darauf). Neben dem Antragsteller erscheint eine geöffnete Hand mit einem Häufchen Münzen und Scheine.	Schuldet Ihnen Ihr Arbeitgeber noch Lohn, z. B. weil Sie gegen Ihre Kündigung geklagt haben?
15.2	0:07	Ganz rechts erscheint ein Gebäude mit dem Schild JOBCENTER daran. Die Münzen und Scheine wandern zum Jobcenter herüber.	Dann können diese Lohnansprüche auf das Jobcenter übergehen.
15.3	0:12	Nun geht ein Pfeil vom Jobcenter zum Arbeitgeber herüber. Daran sieht man zwei Paragraphenzeichen „§§“ und das Symbol eines Richterhammers	Ihre Ansprüche können eventuell auch durch das Jobcenter verfolgt werden.
15.4	0:18	Nun wird der Antrag eingeblendet. Er füllt sich aus: Toennes AG, Dottenrederweg 2, 19999 Redt, Gehalt 09/2018	Bitte tragen Sie daher solche Ansprüche, z. B. ausstehende Löhne oder ausstehende Abfindungen hier ein.
16		Unterhalts- / Schadenersatzansprüche.	
16.1	0:01	Die Silhouette des Antragsstellers erscheint. Die Unterschrift UNTERHALTS- / SCHADENERSATZANSPRÜCHE erscheint.	Diese Fragen beziehen sich auf mögliche Unterhalts- oder Schadenersatzansprüche.
16.2	0:07	Seitlich neben ihm sein jetziger Partner. Es wird nun ein Ex-Partner eingeblendet. Zwischen ihm und dem Antragsteller erscheint das Symbol für „Anspruch“. Es ist eine geöffnete Hand mit ein paar Münzen darin. Die Grafik macht klar, dass der Antragsteller den Anspruch hat und nicht der frühere Partner.	Unterhaltsansprüche können zum Beispiel gegenüber dem früheren Partner bestehen, wenn Sie geschieden sind oder getrennt voneinander leben.
16.3	0:15	Dazu schiebt sich nun noch ein Bogen mit ANLAGE UH 1, 2 + 4.	Falls Unterhaltsansprüche in Frage kommen, füllen Sie bitte noch die zutreffenden weiteren Anlagen aus.

16.4	0:23	Die Stelle im Antrag wird eingeblendet. Die entsprechenden Textstellen werden hervorgehoben.	Welche der Anlagen UH1 bis UH4 zutreffend ist, finden Sie im jeweiligen grünen Hinweistext.
16.5	0:34	Die Silhouette des Antragstellers erscheint. Ein Arm mit Gips und ein Krückstock erscheinen neben ihm. Im Hintergrund sieht man einen Autounfall mit 2 Fahrzeugen. Hinter dem einen Auto steht eine zweite Person.	Müssen Sie Leistungen nach dem SGB II in Anspruch nehmen, weil Sie eine Verletzung durch ein Schadensereignis erlitten haben?
16.6	0:43	Das Gebäude mit JOBCENTER erscheint. Eine Lupe vergrößert nun den Bereich des Unfalls und der zweiten Person.	Ihr Jobcenter ist dann verpflichtet, mögliche Schadensersatzansprüche gegen den Verursacher des Schadensereignisses zu prüfen.
16.7	0:53	Es erscheint ein Dokument mit ANLAGE UF. Das Dokument und die Autos werden weggeschoben.	In diesen Fällen wird daher zusätzlich die ausgefüllte Anlage UF benötigt.
16.8	1:00	Die zweite Person rückt in den Vordergrund. Zwischen ihr und dem Jobcenter erscheint das Symbol für „Anspruch“ (Eine aufgehaltene Hand mit ein paar Münzen darin).	Wird Arbeitslosengeld II gerade wegen dieser Verletzung gewährt oder weitergewährt, wird Ihr Jobcenter an den Schädiger bzw. den Haftpflichtversicherer herantreten, um die Ansprüche geltend zu machen.
16.9	1:16	Der Teil des Antrages wird eingeblendet. Ein Kreuz wird eingezeichnet.	Des Weiteren geben Sie hier an, wenn eine Person sich gegenüber der Ausländerbehörde oder Auslandsvertretung verpflichtet hat, Ihnen bei Hilfebedürftigkeit finanziell Unterstützung zu leisten. Dies nennt man Verpflichtungserklärung.
17		Krankenversicherung	
17.1	0:01	Wieder erscheint die Silhouette des Antragsstellers. Daneben erscheint das Sechseck für ALG II. Das Ganze wird in einem Rechteck eingefasst an dem GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG & PFLEGEVERSICHERUNG steht. Unter dem Antragssteller liest man „VERSICHERUNGSPFLICHTIG“.	Bei Bezug von Arbeitslosengeld II, nicht bei Darlehen oder Sozialgeldbezug, sind Sie grundsätzlich in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung versicherungspflichtig.

17.2	0:13	Neben ihm erscheint ein kleines Rechteck an der PRIVATE ABSICHERUNG steht. Das Rechteck wird durchgestrichen.	Kosten für eine anderweitige Absicherung im Krankheitsfall können dann durch Ihr Jobcenter nicht übernommen werden.
17.3	0:22	Das Bild wechselt. Nun sieht man wieder den Antragssteller. Er ist in einem Rechteck mit dem PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG & PFELGEVERSICHERUNG eingefasst. Dazu erscheint das ALG II Symbol.	Waren Sie zuletzt vor dem Bezug von Arbeitslosengeld II privat krankenversichert, bleiben Sie dies auch während des Bezuges von Arbeitslosengeld II.
17.4	0:32	Das Bild wechselt wieder aus. Wieder sieht man den Antragssteller Diesmal ist er nur von einem Rechteck mit gestrichelter, dünner Linie eingefasst. Daran liest man OHNE KRANKENVERSICHERUNG. Dazu wird das ALG II Symbol eingeblendet.	Wenn Sie zuletzt ohne Krankenversicherung waren und hauptberuflich selbstständig tätig oder nach § 6 Absatz 1 oder 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch versicherungsfrei sind, werden Sie ebenfalls nicht über das Jobcenter gesetzlich krankenversichert.
17.5	0:50	Die Überschrift "ohne Krankenversicherung" wird durchgestrichen und durch "private Krankenversicherung" ersetzt. Ein blaues Rechteck umfasst das vorherige Rechteck.	Sie müssen dann für den Fall der Krankheit selbst vorsorgen und sich privat kranken- und pflegeversichern.
17.6	0:56	Innerhalb des Rechtecks erscheint ein Sechseck. Es sind Münzen und ein Geldschein darin und man liest ZUSCHÜSSE PKV.	Möglicherweise kann Sie Ihr Jobcenter mit einem Zuschuss zu den Beiträgen der privaten Kranken- und Pflegeversicherung finanziell unterstützen.
18		Bildung und Teilhabe	
18.1	0:01	Die Unterschrift BILDUNG & TEILHABE wird eingeblendet. Darüber werden die Silhouetten der 2 Kinder aus der BG des Antragsstellers eingeblendet. Seitlich davon erscheint nun ein Sechseck mit BILDUNGSPAKET (Es erinnert ein bisschen an ein Paket) Darin sind einige Münzen und ein Geldschein enthalten.	Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben werden bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf gesondert im sogenannten „Bildungspaket“ berücksichtigt.

18.2	0:14	<p>Das Paket öffnet sich. Es kommen ein paar Symbole daraus.</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Teller, Besteck und eine dampfende Speise - ein Rucksack - ein Gebäude mit LANDSCHULHEIM - ein Schülerbus - ein Fußball - ein Symbol für typischen Schulbedarf (Lineal, Zirkel o. ä.) 	<p>Dabei kann es sich z. B. um einen Zuschuss zur gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung, die Kostenübernahme für Schulausflüge, für mehrtägige Klassenfahrten, für Schülerbeförderungskosten, die Beteiligung an den Kosten für eine Vereinsmitgliedschaft oder für den persönlichen Schulbedarf handeln.</p>
18.3	0:33	<p>Links wird wieder das Gebäude des Jobcenters sichtbar. Dahinter sieht man aufgefächert einige Dokumente (Symbole) wo „INFO“ darauf steht.</p>	<p>Weiterführende Informationen zum Bildungspaket erhalten Sie von Ihrem Jobcenter.</p>
19		Meine Bankverbindung	
19.1		<p>Der Antrag schiebt sich ins Bild.</p> <p>Kontoinhaber: Hans Müller, IBAN: DE70 7609 0900 2071 8587 50.</p>	<p>Hier müssen Sie angeben, auf welches Girokonto die Leistungen nach dem SGB II überwiesen werden sollen. Die IBAN finden Sie in der Regel auf Ihrem Kontoauszug oder im Online-Banking.</p>
20		Meine eServices	
20.1	0:00	<p>Ein Laptop öffnet sich. Man sieht die Webseite der BA. Darüber sieht man eine Adresszeile mit http://www.jobcenter.digital.</p>	<p>Auf der Internetseite www.jobcenter.digital finden Sie vielfältige Informationen zu finanziellen Leistungen</p>
20.2	0:10	<p>Es wird in den Laptop gezoomt. Die Webseite wird groß. Und wird zum Sprechertext gescrollt.</p> <p>Der Mauszeiger klickt auf den Menüpunkt „Anmelden“.</p>	<p>wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, aber auch zu den Themen Arbeitssuche, Familie, Gesundheit sowie Aus- und Weiterbildung. Darüber hinaus können Sie Ihre wichtigsten Anliegen online erledigen, zum Beispiel Formulare online ausfüllen und sicher verschicken oder Änderungen einfach online mitteilen. Um das Online-Angebot auf www.jobcenter.digital zu nutzen, müssen Sie sich nur anmelden.</p>

20.3	0:37	Man sieht die Anmeldeseite. Es schiebt sich der Antrag ins Bild. Es erscheint ein Kreuz bei Punkt 12.	Das passwortgeschützte Benutzerkonto können Sie in Ihrem Jobcenter aktivieren lassen.
20.4	0:45	Bildwechsel: Ma sieht das Gebäude der BA. Darüber erscheint ein Blatt mit Benutzerkonto und ein Häkchen. Alles verschwindet bis auf das Blatt, welches gefaltet und in einem Briefumschlag verschickt wird. Der Brief fliegt in die Haustür der Müllers.	Die Sachbearbeiterin bzw. der Sachbearbeiter kann Sie direkt vor Ort für die eServices freischalten oder Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per Post.
21		Meine Mitwirkungspflichten	
21.1	0:01	Man sieht den Ausschnitt aus dem Antrag. Der grüne Text wird hervorgehoben.	Bitte lesen Sie sich die Regelungen zur Mitwirkungspflicht - das ist der grüne Text - aufmerksam durch, um Ihre Rechte und Pflichten zu kennen.
21.2	0:11	Nun werden noch die beiden Dokumente „Merkblatt“ und „Ausfüllhinweise“ dazu geschoben.	Auch das Merkblatt und die Ausfüllhinweise gehören dazu.
21.3	0:18	Der Antrag ist wieder zu sehen. Ein Kreuz erscheint in der Checkbox.	Sie müssen hier bestätigen, dass Sie beides gelesen haben.
21.4	0:22	Ein Kreuz erscheint bei „Es wurde eine Betreuerin/ein Betreuer...“. Das Datum erscheint und die Unterschrift des Betreuers. Ein Blatt mit Bestallungsurkunde und ein Blatt mit Betreuerausweis schiebt sich ins Bild.	An dieser Stelle haben Sie auch die Möglichkeit, eine Betreuerin oder einen Betreuer einzutragen, der vom Betreuungsgericht bestellt wurde. Als Nachweis über die Betreuung legen Sie die Bestallungsurkunde oder den Ausweis der Betreuerin/des Betreuers vor.
22		Unterschrift	
22.1	0:01	Man sieht den Ausschnitt aus dem Antrag. Nürnberg, 18.02.19 und eine handschriftliche Unterschrift erscheinen.	Wichtig ist, dass Sie Ihren Antrag unterschreiben. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass die gemachten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind.

23		SCHLUSS (Rechts unten im Antragsdokument (Interaktives PDF) ist ein Button mit einem Pfeil und „SCHLUSS“ angebracht. Bei Klick auf diesen Button erscheint der folgende Film. Das Format wechselt jetzt wieder auf das „normale“ Vollbildfilmformat (16:9).	
23.1	0:01	Man sieht die Silhouette des Antragsstellers und den ausgefüllten Antrag. Ein grüner Haken erscheint.	Geschafft! Ein gutes Stück Ausfüllarbeit liegt hinter Ihnen.
23.2	0:06	In einem Kreis mittig im Bild: Nahaufnahme: Hans sitzt am Tisch. Vor ihm liegt der ausgefüllte Antrag. Hans lässt den Stift fallen und streckt die Arme hinter dem Kopf aus.	Auch Hans hat's geschafft – und ist geschafft.
23.3	0:12	Der Antrag wird beiseitegeschoben: So kommt auch Gertrud ins Bild. Sie sitzt seitlich ebenfalls am Tisch. Vor ihr geht ein Tischfeuerwerk mit Konfettiregen auf. Sie lacht und guckt in die Kamera.	Gertrud ist guter Dinge! Sie freut sich auf die Unterstützung vom Jobcenter!
23.4	0:18	Die Kamera schwenkt nach rechts, wo Hanna auf dem Sofa vor einem Laptop sitzt. Man erkennt auf dem Bildschirm den Sänger einer Boygroup. Sie schaut ihm schmachmend zu.	Und Hanna? Okay, für sie gibt es gerade wichtigere Dinge als Anträge ausfüllen.
		ENDE	